

1. Titel des Projekts:

Regionalmanagement TRK – Aufbau und Betrieb eines Regionalmanagements TechnologieRegion Karlsruhe

Schlüsselprojekt im Maßnahmenbereich Regionalmanagement, Sonstiges

2. Projektträger:

TechnologieRegion Karlsruhe GbR, c/o Stadt Karlsruhe, Außenbeziehungen

Weinbrennerhaus am Marktplatz, 76124 Karlsruhe

Jochen Ehlgötz, Geschäftsführer der TechnologieRegion Karlsruhe GbR

3. Kooperationspartner:

Die TRK initiiert und betreibt federführend Entwicklung, Aufbau und Betrieb eines flexibel und situationsbezogen agierenden, regionale Entwicklungsprozesse gestaltenden und steuernden *Regionalmanagements TRK*.

In die Konzeption und Entscheidungsprozesse zur institutionellen Weiterentwicklung der TRK werden die bisherigen wie auch weitere Partner eingebunden.

Das zukünftige *Regionalmanagement TRK* wird gemeinsam von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik/ Verwaltung getragen.

4. Projektbeschreibung mit Zielen und Maßnahmen:

Seit ihrer Gründung im Jahr 1987 war die TechnologieRegion Karlsruhe GbR (TRK) ein innovatives Vorzeigemodell für die regionale Zusammenarbeit. Vor dem Hintergrund des sich verschärfenden Wettbewerbes der Regionen um Firmenstandorte, Fachkräfte und Fördermittel bedarf dieses inzwischen fast dreißigjährige Erfolgsrezept einer Fortentwicklung.

Für die TRK als regionaler Akteur wurde als Ziel definiert: Der Kooperationsverbund treibt die weitere Profilierung der TRK als innovativer Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort voran. Dafür arbeiten Wirtschaft, Wissenschaft und Politik/Verwaltung intensiv und vertrauensvoll zusammen.

Entsprechend sollten die Aufgaben des *Regionalmanagements TRK* auf regionale Wirtschafts- und Innovationsförderung (IKT, Mobilität, Energie, etc.), Infrastruktur und Fachkräfte, sowie Internationalisierung des Standortes konzentriert werden. Organisatorisch kann dies durch eine stärkere Vernetzung und Rückkopplung zwischen Kommunen (Politik/Verwaltung), Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen unterstützt werden. Als Impulsgeber und Motor wird ein *Regionalmanagement* mit einer hauptamtlichen Geschäftsführung etabliert werden.

Die kommunalen Entscheidungsgremien der 16 Gesellschafter der TechnologieRegion Karlsruhe GbR haben im Zeitraum vom 06.06. bis 27.07.2016 beschlossen, die TRK auf der Grundlage eines neuen Gesellschaftervertrages zu fassen und die Gründung der GmbH einzuleiten.

5. Angestrebte Ergebnisse und Wirkungen:

Das *Regionalmanagement* übernimmt ausschließlich Aufgaben, die nicht oder nur in geringem Umfang von bereits bestehenden Institutionen wahrgenommen werden. Es ergänzt die Leistungen dieser Stellen durch die Bereitstellung zusätzlicher personeller Ressourcen, durch methodisches Wissen, Kenntnis von Fördermöglichkeiten, spezifisches Know-how zur Umsetzung von Projekten oder die Verknüpfung von Netzwerken und Clustern.

Zu den regional- und wirtschaftspolitischen sowie infrastrukturellen Wirkungen und Mehrwerten eines erfolgreichen *Regionalmanagement TRK* zählen z. B.:

- Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit,
- Schaffung von kompetenzfeldübergreifenden Innovationswertschöpfungsketten,
- Mobilisierung von Wachstums- und Beschäftigungspotenzialen,
- Schaffung eines umwelt- und sozialverträglichen Klimas für Investitionen,
- die Förderung eines positiven Innovations- und Gründungsklimas sowie für Unternehmensnachfolge,
- Steigerung internationaler Investitionen und Unternehmensansiedlungen durch eine international agierende Wirtschaftsförderung,
- Intensivierung regionaler Kooperationsprozesse,
- Bündelung bestehender Aktivitäten und Schaffung von Synergien,
- Verbesserung der infrastrukturellen Angebote durch Koordination und Steuerung der LTP,
- Ausgleich von Unterschieden zwischen ländlichen und urbanen Teilräumen,
- verbesserte Realisierungschancen beim Aus- und Neubau von Infrastrukturen durch gemeinsame politische Positionierung,
- Imageförderung und Positionierung der Region: nationale sowie internationale Sichtbarkeit und Attraktivität werden erhöht,
- Steigerung der Lebensqualität und weicher Standortfaktoren.

6. Innovationspotenzial:

Die Einführung eines *Regionalmanagements* für die gesamte TRK stellt für die Region eine Neuerung dar. Das *Regionalmanagement TRK* ist ein umfassendes Instrument, um auf regionaler Ebene konzertiert Lösungsansätze im Hinblick auf die fünf Dimensionen der gesellschaftlichen Herausforderungen (wirtschaftlich, demografisch, ökologisch, sozial, klimatisch) zu entwickeln und umzusetzen.

7. Zukunftspotenzial des Projektes:

Der Aufbau und Betrieb eines schlagkräftigen *Regionalmanagements TRK* als institutionelle Weiterentwicklung der Region wird als unerlässlich erachtet, um ihre Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und auszubauen sowie den Anschluss an einige Wettbewerber im nationalen wie internationalen Umfeld herzustellen.

8. Herausforderungen in der Umsetzungsphase:

- Erarbeitung eines zukunftsfähigen Konzeptes, das Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen und Politik/Verwaltung einbindet.
- Politische Ab- und Zustimmung über 16 kommunale Entscheidungsgremien.
- Juristische Ausgestaltung des neuen *Regionalmanagements*.

9. Erfahrungen und Empfehlungen:

- Frühzeitig politische Zustimmung sicherstellen.